

# Gemeindeblatt

## Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

38. Jahrgang

Freitag, 19. September 2008

Ausgabe 38

[www.gottenheim.de](http://www.gottenheim.de)

Weinort am Tuniberg seit 1086 n. Chr.

### Ideale Vertreterin der Anbauggebiete Kaiserstuhl und Tuniberg Eine Gottenheimer Weinprinzessin zum 50-jährigen WG-Jubiläum



Einen herzlichen und begeisterten Empfang bereiteten die Gottenheimer am vergangenen Sonntag der ersten heimischen Weinprinzessin Michaela Baldinger. Die Familie, Freunde und Bekannte, viele interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie eine lange Liste Ehrengäste aus Weinwirtschaft und Politik konnte Bürgermeister Volker Kieber in der Laube der Heimat- und Trachtengruppe begrüßen. Auch die Liste der Redner war lang. Neben Bürgermeister Volker Kieber, hielten auch Walter Hess als Sprecher der Gottenheimer Vereine, Werner Baldinger, Vater der Weinprinzessin und WG-Vorsitzender, WG-Aufsichtsrat Max Dersch und Vertreter der heimischen Weinwirtschaft Lobesreden auf die Bereichsprinzessin Michaela Baldinger. Die Heimat- und Trachtengruppe Gottenheim hatte eigens für den Empfang der Weinprinzessin mit dem Abbau ihrer Laube für das Hahlerai-Fest gewartet und bewirtete die Gäste mit einem deftigen Essen sowie erlesenen Weinen der Winzergenossenschaft Gottenheim sowie der Weingüter Felix und Kilian Hunn und Andreas Hess.

Musikalisch gestaltet wurde der Empfang von der Stadtkapelle Burkheim unter Leitung von Dieter Jäger, dem Männergesangsverein Gottenheim und den drei Singenden Winzern aus Ihringen. Auch die badischen Weinhoheiten Weinkönigin Isabell Kindle und ihre Prinzessinnen Adrienne Streif und Eva Müller aus Ihringen waren zum Gratulieren gekommen. Gottenheims Heimatdichterin Martha Schmidle trug eigens anlässlich der Wahl zur Weinprinzessin gedichtete Verse vor.

“Sie hat uns ganz schön in Stress versetzt”, verriet Bürgermeister Volker Kieber bei seiner Begrüßungsrede. Neben der Organisation des Hahlerai-Festes am ersten September-Wochenende, musste nun auch noch der Empfang vorbereitet werden. Der Bürgermeister bedankte sich bei den Gottenheimer Firmen Maucher, Reisacher und Pfundstein, die noch vor dem Hahlerai-Fest die fünf Ortseingangsschilder mit der Weinprinzessin aufgestellt hatten. Besonders freute sich der Bürgermeister über die vielen Bürgermeisterkollegen und Ortsvorsteher vom Kaiserstuhl und Tuniberg sowie die vielen WG-Vertreter, die der Einladung nach Gottenheim gefolgt waren. Ein glücklicher Zufall sei, so der Bürgermeister, das ausgerechnet zum 50-jährigen Jubiläum der WG im kommenden Jahr die Weinprinzessin aus Gottenheim komme.

Werner Baldinger sprach “zu 80 Prozent als Vater und zu 20 Prozent als WG-Vorsitzender”, wie er eingestand. “Wir sind alle mächtig stolz, ganz Gottenheim blüht auf”, sagte er. “Als Cuvée vom Kaiserstuhl und Tuniberg” sie Michaela bestens geeignet die beiden Anbauggebiete würdig zu vertreten, so der stolze Vater weiter. Viel gelobt wurde von allen Rednern die sympathische Ausstrahlung und die offene Art der 21-jährigen Weinprinzessin aus Gottenheim. Peter Wohlfarth, Geschäftsführer des Badischen Weinbauverbandes, und Karl-Heinrich Maier, Sprecher für die Anbauggebiete Kaiserstuhl und Tuniberg, nannten aber auch die große Fachkompetenz und die professionelle Art der Präsentation, mit der Michaela die 14 Juroren bei der Wahl der Bereichsprinzessin überzeugt hatte.

Zum Abschluss trat die reich beschenkte und viel gelobte Weinprinzessin selbst ans Mikrofon. Seit genau 18 Tagen, so Michaela Baldinger, sei sie Bereichsprinzessin Kaiserstuhl und Tuniberg, “und es waren wunderschöne und aufregende Tage”. Ihr herzlicher Dank galt ihrer Familie und vielen Freunden und Bekannten, die sie bei der Vorbereitung auf die Wahl und danach unterstützt hatten. “Ich war sehr auf die Reaktion in Gottenheim gespannt, und es war wirklich klasse.” Ihre Freude drückte sie mit einem Zitat aus: “Die schönste Zeit im Leben sind die Momente, in denen man sich zur richtigen Zeit am richtigen Ort fühlt - und genauso geht es mir heute.”





## **22 Jungen und Mädchen sind in die Schulzeit gestartet Gottes Segen und Schokolade vom Bürgermeister**



Trotz Dauerregen und einer erkrankten Schulleiterin erlebten 22 Jungen und Mädchen am vergangenen Samstag eine schöne und spannende Einschulungsfeier. Nach einem Gottesdienst mit Pfarrer Artur Wagner in der Kirche St. Stephan trafen sich die Erstklässler, ihre Eltern und Familien in der Turnhalle der Grund- und Hauptschule zu einer kleinen Feier. "Wir sitzen alle in einem Boot" so das Motto des Einschulungsgottesdienstes, bei dem Pfarrer Wagner alle Schülerinnen und Schüler persönlich segnete. "Volle Kraft voraus, willkommen hier an Bord" sangen alle gemeinsam - und zum Schluss "Gottes guter Segen sei mit euch".

Lehrerin Gisela Mahlau und Klassenlehrerin Sieglinde Schulz-Krieg übernahmen für die erkrankte Schulleiterin Judith Rempe die Begrüßung in der Turnhalle und hießen die neuen Schülerinnen und Schüler herzlich willkommen. "Ihr werdet rechnen, lesen und schreiben lernen, gemeinsame Projekte erarbeiten und vieles mehr", machte die Klassenlehrerin Lust auf die Schule und sie versprach: "Gemeinsam werden wir es schaffen."



Wie schön die Schule sein kann und wie nützlich es ist, lesen zu können zeigten die Schüler der 2. Klasse mit einem witzigen Theatersstück, das sie mit ihrer Klassenlehrerin Gisela Mahlau einstudiert hatten.

“Heute ist für euch ein besonderer Tag”, wandte sich Bürgermeister Volker Kieber an die Erstklässler. “Schule macht Spaß”, suchte der Bürgermeister die aufgeregten Mädchen und Jungen zu beruhigen. Diese stellten sich selbstsicher persönlich vor und nahmen strahlend je eine Tafel Schokolade aus den Händen des Gemeindeoberhauptes entgegen.

Nach einem Gruppenfoto machten sich die Erstklässler mit ihrer Klassenlehrerin auf den Weg ins Klassenzimmer, um ihre erste Schulstunde zu erleben. Gisela Mahlau informierte anschließend die Eltern über die Verlässliche Grundschule, das Kernzeitangebot und weitere wichtige Schulthemen. Dann berichtete Monika Feil vom Förderverein der Schule über die Ziele, Projekte und Aktivitäten des Fördervereins - der nicht nur bedürftige Schüler bei Bedarf unterstützt, zum Beispiel bei der Finanzierung von Klassenfahrten, sondern auch Lesenachmittage, Theaterkurse, Informationsabende für Eltern und vieles andere mehr anbietet. Bürgermeister Volker Kieber lobte das Engagement des Fördervereins und berichtete, dass die Spende der Volksbank Breisgau-Süd in Höhe von 1.900 Euro dem Förderverein zur Verfügung gestellt wurde.

Inzwischen haben die 22 Jungen und Mädchen schon die ersten Schultage hinter sich und sie haben sich in der Gottenheimer Grund- und Hauptschule schon gut eingelebt.

Die Kinder der ersten Klasse sind (siehe Foto): Jan Ambts, Johanna Ambts, Lea Fritz, Lukas Hunn, Julia Knapmeyer, Celine Lausch, Felix Marxen, Theresa Maurer, Julian Meining, Amelie Nopper, Severin Reiser, Gianluca Ruggiano, Laura Schmidle, Alena Schüller, Henry Siegel, Pauline Spitznagel, Marco Tang, Marina Wendenburg, Josef Werner, Lisa Wihler, Pia Wiloth und Felix Zhao.



## Kaffee, Kuchen und ein buntes Programm “Den Café-Treff können wir weiterempfehlen”

Am vergangenen Sonntag, 14. September, hatte die Klasse 3 der Grund- und Hauptschule Gottenheim zum Café-Treff in die Bürgerscheune eingeladen. Angeregt von Carmen Meier-Rösch hatten die Eltern der Drittklässler das Angebot der Bürgergruppe Bürgerscheune angenommen, bei einem Café-Treff im Rathaushof zu bewirten.

Die Bürgerscheune hatte den Café-Treff vor mehr als einem Jahr ins Leben gerufen - interessierte Vereine, Gruppen oder auch Schulklassen können sich bei der Bürgerscheune melden und die Bewirtung bei einem Café-Treff übernehmen. Der Erlös kommt der bewirtenden Gruppe zugute, die bei der logistischen Vorbereitung des Café-Treff von der Bürgergruppe unterstützt wird.

Schon vor den Sommerferien hatte Carmen Meier-Rösch für die damalige Klasse 2 angefragt und mit Andrea Liebermann von der Bürgerscheune den Termin im September abgestimmt. Die Eltern der Schülerinnen und Schüler hatten im Vorfeld fleißig gebacken; auch bei der Vorbereitung und Bewirtung sowie beim Abbau waren viele Mütter und Väter dabei.

Die 18 Kinder beteiligten sich mit einem kleinen “Kulturprogramm” am Café-Treff, das ihre Lehrerin der zwei vergangenen Jahre, Sieglinde Schulz-Krieg, mit den Mädchen und Jungen vorbereitet hatte. Zunächst hatte Celine Schnell auf der Trompete

ein Stück vorgetragen, dann wurden die Gäste mit einem französischen Lied begrüßt. Lieder, Tänze und der Sketch vom Kirschkuchen wurden anschließend aufgeführt; mit Bildern, Plakaten, Basteleien und Fotocollagen gestalteten die Schüler eine kleine Ausstellung in der Scheune und an den Außenwänden im Hof, mit der sie einen Einblick in die Projekte und Aktivitäten der ersten beiden Schuljahre gaben.

Viele Bürgerinnen und Bürger nahmen sich die Zeit beim Café-Treff vorbeizuschauen und sie erlebten einige vergnügte Stunden bei Kaffee und leckeren Kuchen sowie interessanten Gesprächen. Gegen 18 Uhr war das bunte Treiben im Rathaushof wieder vorbei. “Wir konnten einen schönen Betrag einnehmen, das war ein toller Erfolg. Viele Eltern haben gebacken, die Dekoration gestaltet und geholfen”, zog Initiatorin Carmen Meier-Rösch am Abend Bilanz. “Diese Aktion können wir weiterempfehlen.”

Die Einnahmen aus der Bewirtung sind für die Klassenkasse bestimmt. Geplant ist das Geld für einen Ausflug oder eine Klassenfahrt zu verwenden.

Schon im vergangenen Jahr hatten die Eltern der Klasse 3 mit den Einnahmen aus der Bewirtung bei der Einschulungsfeier die Kosten für den Klassenausflug nach Le Vaisseau im Elsass übernommen.



## Ziegelverkauf am Hahlerai-Fest war ein voller Erfolg Erlös für die Renovierung des Gemeindehauses St. Stephan bestimmt



Der Ortsausschuss Gottenheim im Pfarrgemeinderat der Seelsorgeeinheit hatte auf dem Hahlerai-Fest eine Ziegelwerkstatt organisiert. Dort konnten schön gestaltete Ziegel erworben oder selbst hergestellt werden. Der Erlös aus der Aktion kommt der Renovierung des katholischen Gemeindehauses St. Stephan zugute. "Ein toller Erfolg", resümierte Andrea Liebermann vom Ortsausschuss nach Abschluss der Aktion. Im Hof der Familie Liebermann in der Salzgasse war die Werkstatt eingerichtet worden.

"Kurz nach dem die Tore geöffnet wurden, standen am Sonntag auf dem Hahlerai-Fest schon die Gäste in der Scheune und bestaunten die gelungenen Werke", berichtet Andrea Liebermann. Der Verkauf lief so gut, dass Nachschub organisiert werden musste. Schnell mussten weitere Ziegel dekoriert und vorbereitet werden.

Noch am Sonntagmittag wurden von einigen Mitgliedern des Ortsausschusses weitere Ziegel gestaltet. Auch die Eistruhe im Eingangsbereich war durchgehend gefragt - dank des sonnigen Festwetters und des sehr gut besuchten Kreistrachtenfestes.

Am Montagnachmittag ging es ähnlich weiter. Die Ziegelwerkstatt auf dem Hahlerai-Fest hatte Hochbetrieb. Auch Kinder und Jugendliche und einige (begabte) Mütter nutzten die Gelegenheit, Ziegel mit Serviettentechnik zu dekorieren. Wieder kamen sehr schöne und interessante Werke heraus, die auch gleich wieder einen Käufer fanden. Am Montagabend waren circa 100 Ziegel verkauft. Circa 40 wurden nachgearbeitet, sodass jetzt noch ein Restbestand von 40 Ziegeln auf Käufer wartet. "Alles in allem können 1.260 Euro auf das Spendenkonto für St. Stephan überwiesen werden", so Andrea Liebermann. "Die Mitglieder aus dem Ortsausschuss und die Frauen vom Familiengottesdienstkreis, die ebenfalls kräftig mitgeholfen haben, freuen sich riesig über das gute Ergebnis.

Das Basteln und Verkaufen hat allen Spaß gemacht und alle wollen für den Weihnachtsmarkt weitere Ziegel, aber auch Kieselsteine, mit winterlichen und weihnachtlichen Motiven basteln", zieht die Gastgeberin der Ziegelwerkstatt Bilanz.

## Berliner Kabarettist in der Bürgerscheune Mit Wortwitz gegen das Einerlei



"Der Deutschen ihre Heiterkeit" beruht zu einem Großteil auf Wortwitz, sprachlichen Feinheiten und gelungenen Redewendungen. Was im Alemannischen gang und gebe ist - geschätzte Mitmenschen humorvoll und doch mit einigen Spitzen vorzuführen - gelingt auch vorzüglich auf Berlinerisch: Dies bewies am Donnerstag, 10. September, schon zum zweiten Mal in Gottenheim der Berliner Kabarettist Lothar von Versen.

Auf Einladung der Bürgergruppe war der in Würde ergraute ehemalige Kampfgenosse von Reinhard Mey und Ulrich Roski nach dem Erfolg im vergangenen Jahr wieder in der BürgerScheune zu Gast. Circa 40 Gäste interessierten sich für die Sketche, Songs und Grotesken des Liedermachers - und sie wurden nicht enttäuscht.

Sich selbst, die Deutschen, Politiker, Opas, geile Männer und verkrachte Typen porträtierte der Kabarettist in seinem Soloprogramm. Seine Lieder und Chansons, mit einer überraschend klaren Stimme vorgetragen, gingen ins Ohr - und trafen den Nerv des Publikums. Angeregt von der guten Stimmung in der Scheune wagte es von Versen gegen Ende seines Programms auch Sketche und Szenen vorzutragen, die am Rande des Erträglichen waren. "Hier bei euch kann ich diese Nummer machen. Das geht nicht überall", so von Versen.

Das Publikum dankte mit herzlichem Applaus für den vergnüglichen Abend, von Versen mit einigen Zugaben.

"Kultur in der Scheune" heißt es übrigens wieder am 25. September. Dann ist das Improvisationstheater L.U.S.T. in der Bürgerscheune zu Gast. Karten gibt es im Vorverkauf (Lädele und Bürgerbüro) und an der Abendkasse.



## Theater L.U.S.T. macht die BürgerScheune unsicher Vorverkauf im Lädlele und im Bürgerbüro



Spontan, witzig, überraschend und sehr unterhaltsam ist die Improshow von Theater L.U.S.T. Am Donnerstag, 25. September, 20 Uhr, sind die Theatermacher in der Bürgerscheune im Rathaus zum Gast. Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Karten gibt es, wie bei allen Veranstaltungen der AG BürgerScheune, im Lädlele der Familie Hagios und im Bürgerbüro der Gemeinde. Restkarten gibt es an der Abendkasse.

L.U.S.T. das steht für Lachen.Unterhaltung.Show.Theater. Das Improvisationstheater, das seit 1996 in Freiburg und Umgebung unterwegs ist, will eben Lust machen - Lust auf improvisiertes, spontanes Theater; Lust darauf, mitzumachen und selbst ein Teil des Stückes zu werden. Denn die Spielerinnen und Spieler von L.U.S.T. improvisieren Szenen live und ungeprobt auf offener Bühne.

Seit 1997 begeistert Theater L.U.S.T. ein bunt gemischtes Theaterpublikum. So gastierte L.U.S.T. regelmäßig im Freiburger Theatercafé, seit der Schließung des Theatercafés spielt L.U.S.T. im Theater am Martinstor in der Freiburger Stadtmitte. Verschiedene Formate des Improvisierten Theaters hat L.U.S.T. in den vergangenen zehn Jahren entwickelt. Neben "Theatersport" steht auch "ImproVision", "Künstler-Match" und "ImproCol-

lage" auf dem Programm. Seit Dezember 2004 spielt die Gruppe ein neues Erfolgsformat: Den "Improkrimi". Ein weiteres Format "L.U.S.T. - Die Entscheidung" läuft seit der Spielzeit 2006.

In Gottenheim wird L.U.S.T. mit der Improshow zu Gast sein. Die drei Schauspieler und ein Musiker präsentieren dabei die verschiedensten Improtheaterdisziplinen. Sicher ist: Keiner wird seinen Text vergessen - denn sie haben keinen gelernt. Spontaner Wortwitz, Schauspielkunst, Gesang und Situationskomik stehen im Vordergrund der interaktiven Show. Die Themen kommen vom Publikum: Erwartungsvolle Zuschauer sitzen im Saal, Scheinwerfer gehen an, Schauspieler treten an die Rampe. Aber diese kennen keinen Text, sie haben nicht die geringste Ahnung, wer sie sind und in welchem Stück sie gerade mitspielen. Ein Albtraum? Nicht für die Spieler des "Theater L.U.S.T.", denn sie haben die brillante Fähigkeit, aus dem Stegreif und ohne jede Absprache Geschichten zu erzählen. Sie bringen Lieder und Songs, die sie vorher nie gesungen haben und nachher nie wieder singen werden. Sie spielen Szenen, spannende, witzige, rasante oder unglaubliche, aber garantiert ungeprobte.

Schnell wird das Publikum merken, dass hier ein anderer Wind weht - und dass es sogar selber an den Geschichten mitstricken kann.

Andrea Liebermann von der Bürgergruppe BürgerScheune hat die Mitglieder von L.U.S.T., die teilweise in March leben, bei einer Veranstaltung zum Thema Bürgerschaftliches Engagement im Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald kennen gelernt. "Das ist etwas für Kultur in der Scheune", dachte sie sich und stellte spontan den Kontakt her. Mit Gottenheimer Themen - aktuellen und brennenden - aber auch mit allgemeinen Informationen über das Dorfgeschehen hat Andrea Liebermann Theater L.U.S.T. bereits auf das Publikum in der Tuniberggemeinde vorbereitet. "Das wird sicher ein toller und witziger Abend - kurzweilig, überraschend und unterhaltsam", verspricht Andrea Liebermann. "Kaum vorstellbar, dass einem so schnell gute Ideen kommen, wie ein Thema bearbeitet werden kann."

Weitere Informationen finden Interessierte auf der Gottenheim-Homepage unter [www.gottenheim.de](http://www.gottenheim.de) oder auf der Homepage von Theater L.U.S.T. [www.theater-lust.de](http://www.theater-lust.de).



## DAS RATHAUS INFORMIERT

### Herr Albrecht Baldinger durfte am 11. September 2008 seinen 80. Geburtstag feiern



Bürgermeister Volker Kieber gratulierte Herrn Baldinger persönlich und namens der gesamten Einwohnerschaft und überbrachte ein Präsent der Gemeinde mit den besten Wünschen für noch viele glückliche und zufriedene Jahre. Gleichzeitig überreichte Herr Kieber auch die Geburtstagsgrüße der Landrätin Dorothea Störr-Ritter.

### Vollsperrung der Ein- und Ausfahrt der Bergstraße auf die Hauptstraße

Aufgrund von Arbeiten im Neubaugebiet Steinacker Berg wird ab 22.09.2008 bis 20.10.2008 die Einfahrt von der Hauptstraße in die Bergstraße voll gesperrt. Wir bitten deshalb die Anwohner über die Brunnenstraße zu fahren.

Bürgermeisteramt  
Gottenheim





## ABFALLENTSORGUNG

### Abfallwirtschaft Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald (ALB)

#### Verlegung der Sperrmüllannahme bei der TREA am 20. September 2008

Am Samstag, den 20. September findet die Sperrmüllannahme nicht am gewohnten Platz im Eingangsbereich der TREA,

Heitersheimer Straße, 79427 Eschbach (Gewerbepark Breisgau) statt.

Ihren Sperrmüll können Sie an diesem Tag bei der SITA Heinemann GmbH, Ehrenkirchener Straße 4 (ebenfalls im Gewerbepark Breisgau) anliefern. Auf dem gewohnten Platz bei der TREA steht an diesem Termin das Festzelt des Laufsportevents „Die schnelle 10“.

Infos zur Veranstaltung gibt's im Internet unter: [www.dieschnelle10.de](http://www.dieschnelle10.de)



## AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATES

### Öffentliche Gemeinderatssitzung vom 15.09.2008

Zu TOP 1:

Bekanntgabe der Beschlüsse der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzungen vom 21.07.2008.

In der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21.07.2008 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Zunächst wurde über die Vergabe von gemeindeeigenen Bauplätzen im Baugebiet "Steinacker-Berg" entschieden.
- Danach wurde die weitere Vorgehensweise im Zusammenhang mit der geplanten Verlegung des Sportgeländes mit den möglichen, weiter zu verfolgenden Varianten und Lösungsansätzen erörtert.

Zu TOP 2:

Anfragen der EinwohnerInnen.

Es wurden keine Anfragen vorgebracht.

Zu TOP 3:

Veränderte Ausführung eines im Baugebiet "Steinacker-Berg" vorgesehenen Fuß- und Radweges und entsprechende Auftragserteilung.

Vom Gemeinderat wurde dazu folgender Beschluss gefasst:

Der vom festgelegten Standard abweichenden Oberflächenbefestigung des entlang der Kreisstraße K 4995 im Baugebiet "Steinacker-Berg" vorgesehenen Fuß- und Radwegs in Form einer Asphaltierung statt einer Forstmischung wird zugestimmt.

Die Fa. Amann GmbH, Sasbach, wird auf der Grundlage ihres Nachtragsangebotes vom 08.09.2008 zum Angebotspreis von 5.927,51 € mit der Asphaltierung des entlang der Kreisstraße K 4995 verlaufenden Fuß- und Radweges beauftragt.

Zu TOP 4:

Entscheidung über die Verlängerung des in der Bergstraße vorhandenen Entwässerungskanals und gegebenenfalls entsprechende Auftragserteilung.

Nach eingehender Beratung wurde vom Gemeinderat einer Verlängerung der in der Bergstraße vorhandenen Entwässerungsleitungen bis in Höhe der südlichen Grundstücksgrenze des Grundstücks Bergstraße 27, Flst.Nr. 5509 nicht zugestimmt.

Zu TOP 5:

Antrag des SV Gottenheim zur Kostenbeteiligung für die Sanierungsarbeiten am Hartplatz und nachträgliche Genehmigung einer vom Bürgermeister getroffenen Eilentscheidung.

Dazu wurden vom Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

Zunächst wurde von der Eilentscheidung hinsichtlich der Unterstützung der Hartplatzsanierung mit einem Betrag in Höhe von 2.500 Euro durch Herrn Bürgermeister Kieber vom Gemeinderat zustimmend Kenntnis genommen.

Darüber hinaus hat der Gemeinderat einer weiteren Kostenbeteiligung von zusätzlich 25% der tatsächlichen Kosten, maximal jedoch in Höhe von 2.500 Euro, als außerplanmäßige Ausgabe zugestimmt.

Zu TOP 6:

Bauanträge

- a. Information über einen Bauantrag zum Neubau einer Produktionshalle mit Lager, Verwaltungsbereich und Kantine im Gewerbegebiet

Bürgermeister Kieber informierte zunächst allgemein über das von der Fa. AHP Merkle im Gewerbegebiet geplante Bauvorhaben und ging dabei auf die baurechtliche Genehmigungsfähigkeit des Bauvorhabens, den Verfahrensstand der zugrunde liegenden Flächennutzungsplanänderung und den vorgesehenen Baubeginn ein.

Danach wurde das Bauvorhaben vom Verwaltungsmitarbeiter, Herr Schupp anhand der vorliegenden Baupläne im Detail erläutert.

- b. Bauantrag zum Neubau einer Garage mit Geräteraum in der Straße "Im Erlehenhain".

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt und folglich nicht behandelt.

- c. Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport in der Straße "Am Silberbuck" (Baugebiet "Steinacker-Berg")

Dem Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport in der Straße "Am Silberbuck" (Baugebiet "Steinacker-Berg") wurde unter Zugrundelegung der LBO und des BauGB und unter Befreiung von den in Ziffer 1.5.1 der Bebauungsvorschriften sowie der im zeichnerischen Teil des Bebauungsplans "Steinacker-Berg" zu den Baugrenzen getroffenen Festsetzungen (Befreiung von der festgesetzten Baugrenze, Überschreitung um 11 cm) das Einvernehmen erteilt.

Zu TOP 7:

Zustimmung zur Annahme der im Juli und August 2008 eingegangenen Spenden.

-

Vom Gemeinderat wurde beschlossen, dass die in den Monaten Juli und August 2008 bei der Gemeinde eingegangenen Spenden in Höhe von insgesamt 1.237,66 Euro angenommen werden.

Zu TOP 8:

Entscheidung über das Vorgehen im Zusammenhang mit schadhafte Bäumen beim Friedhof und Vergabe der entsprechenden Leistungen.

Von Bürgermeister Kieber wurde dargelegt, dass ein aus Verkehrssicherungsgründen eingeholtes Gutachten ergeben hat, dass von den vier beim Friedhof vor-



handenen Linden die unmittelbar zur Kirchstraße hin vorhandene Linde stark bruchgefährdet und sofort zu entfernen ist. Die anschließenden Linden 2 und 3 können mit entsprechenden Pflegemaßnahmen noch über einen Zeitraum von 5 bis 10 Jahren und die unmittelbar bei der Leichenhalle vorhandene Linde kann bei entsprechenden Pflegemaßnahmen mittel- bis langfristig erhalten werden. Vom Gemeinderat wurde nach eingehender Diskussion auch im Hinblick darauf, dass es sich bei den Linden um Naturdenkmale handelt, folgendes beschlossen.

Auf der Grundlage des zur Stand- und Bruchsicherheit der beim Friedhof vorhandenen Linden durch die Fa. Baumpartner Breisgau, S. Lauer und M. Trinkner, Freiburg erstellten Gutachtens vom 29.08.2008 wird unter dem Vorbehalt der Befreiung von der Festsetzung als Naturdenkmale durch das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Fachbereich Naturschutz folgende Vorgehensweise beschlossen:

- Der Entfernung der im Gutachten mit der Nr. 1 bezeichnete Linden und dem Ersatz dieser Linde durch eine Neupflanzung wird unter dem Vorbehalt der Befreiung von der Festsetzung als Naturdenkmal durch das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Fachbereich Naturschutz, zugestimmt.
- Bei den im Gutachten mit den Nrn. 2 bis 3 bezeichneten Linden soll entsprechend der im Gutachten enthaltenen Maßnahmeempfehlung eine Kroneneinkürzung und eine Entfernung des Totholzes erfolgen.
- Bei der im Gutachten mit Nr. 4 bezeichneten Linde soll ein Kronenpflegeschnitt durchgeführt und das Totholz entfernt werden. Die vorhandene Stahlsicherung sollte ebenfalls entfernt und durch eine dynamische Bruchsicherung ersetzt werden.

Die Fa. Gartengestaltung VonderStraß GbR, Humburgweg 14, 79111 Freiburg wird auf der Grundlage Ihres Angebots Nr. 67 vom 10.09.2008 zum Angebotspreis von 7.960,51 Euro (brutto) mit der Durchführung der vorgenannten Maßnahmen beauftragt.

Zu TOP 9:

Auf Nachfrage von Seiten des Gemeinderates erklärte Bürgermeister Kieber, dass für die Spielgeräte auf den Kinderspielplätzen usw. aus Verkehrssicherungs- und Haftungsgründen ein TÜV-Gutachten eingeholt wurde. Als Konsequenz aus dem Ergebnis dieses Gutachtens mussten daraufhin verschiedene Spielgeräte abgebaut oder für die Benutzung gesperrt werden.

In diesem Zusammenhang teilte er mit, dass die Gemeinde am 19.09.2008 auf Initiative einer Einwohnerin an der Stadtseite des Radiosenders "Radio Regenbogen" teilnehmen wird. Sollte diese Wette gewonnen werden, erhält die Gemeinde von "Radio Regenbogen" ein Spielgerät im Wert von 2.300,— Euro gestiftet.

Außerdem erwähnte er, dass sich im Rahmen des bürgerschaftlichen Engagements als Ersatz für die bisherige Gruppe "Schöner Spielraum Kindergarten" eine neue Gruppe mit der Bezeichnung "Gottenheims Kinder" gebildet hat, die sich in die anstehende Gestaltung der Spielplätze mit einbringen will.

Auf Rückfrage erklärte Bürgermeister Kieber daraufhin noch die per Dienstanweisung geregelte, wöchentliche Kontrolle der Spielgeräte.

Weiter wurde von Seiten des Gemeinderates im Hinblick auf die bevorstehende Weinlese auf die notwendige Ausbesserung der landwirtschaftlichen Wege hingewiesen.

Von Bürgermeister Kieber wurde über Folgendes informiert:

- über ein Schreiben des Bürgermeistersamtes Breisach, in dem um eine finanzielle Unterstützung zum Erhalt der Kontakt- und Beratungsstelle für Drogenprobleme Kobra, Außenstelle Breisach gebeten wurde. Hier ist eine Unterstützung in Höhe von 114,— Euro pro für Gottenheim betreuter Person vorgesehen;
- über einen Antrag der Wendepunkt e.V., Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen, Freiburg auf finanzielle Unterstützung;
- über den Ausbau des O<sup>2</sup>-Mobilfunknetzes durch Erweiterung der Funk-

station, die bereits auf dem beim Ponyhof gelegenen Hochspannungsmast (Gewann Zielmatz) vorhanden ist;

- über den in den kommenden vier Wochen vorgesehenen Baubeginn für das Brückenbauwerk, welches im Zusammenhang mit dem Neubau der B 31 West über den Neugraben errichtet werden soll. Vom Verwaltungsangestellte, Herrn Schupp, wurde zudem auf den derzeitigen Bau des Regenklärbeckens für die B 31 West hingewiesen und er erläuterte die mit dem Baubeginn des Brückenbauwerks anstehenden Baumaßnahmen;
  - über die ab dem 01.11.2008 durch die Anbindung der Marcher Ortsteile gegebene Änderung der Fahrstrecke beim Safer-Traffic-Nachtbusverkehr, die möglicherweise zu einer Verteuerung der Taxikosten führt, aber für die Taxibenutzer auch mit einem schnelleren Service verbunden sein wird. Weiter teilte er mit, dass sich der Komfortzuschlag von bisher 1,— Euro auf 1,10 Euro erhöht.
- Außerdem wurde von ihm über die künftige Beteiligung der Gemeinde Riegel am Safer-Traffic-Nachtbusverkehr berichtet;
- über den Entwurf der zur Beschaffung vorgesehenen Amtskette der Gemeinde.

Zu TOP 9:

Anfragen der EinwohnerInnen.

Es wurden folgende Anfragen vorgebracht:

Auf Nachfrage wurde von Bürgermeister Kieber mitgeteilt, dass es sich bei Bäumen, die auf privaten Grundstücken vorhanden sind, ebenfalls um Naturdenkmale handeln kann. Es wurde zugesichert, dass die Verwaltung mit dem Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Fachbereich Naturschutz klären wird, ob es sich bei dem angesprochenen Baum um ein Naturdenkmal handelt und dass der Eigentümer entsprechend informiert wird.



## F E U E R W E H R



**Freiwillige  
Feuerwehr  
Gottenheim**

Am Montag, den 22. September 2008 findet um 19.00 Uhr eine gemeinsame Probe statt.

Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Jens Braun  
Kommandant



**Jugendfeuerwehr  
Gottenheim**

**Gruppe 2**

### ACHTUNG ÄNDERUNG

Die nächste Probe findet am  
**Dienstag, 23.09.2008, um 18:00 Uhr**  
statt!

**Wir bitten um Beachtung.**

**Gruppenführer und Betreuer**  
Dominik Zimmermann,  
Simon Schätzle, Andreas Rösch





## DIE KIRCHEN INFORMIEREN



**Pfarrbüro Kirchstraße 10,**  
79288 Gottenheim  
Tel. 07665 94768-10  
Fax 07665 94768-19  
E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de  
Homepage: www.se-gottenheim.de

Notrufhandy Tel. 0176 67246136  
(in dringenden Fällen wie Versehgang/  
Todesfall)

### Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag,  
09:00 bis 12:00 Uhr  
Freitag: 15:00 bis 18:00 Uhr

### Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Gottenheim:

#### Freitag, 19.09.2008

09:00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**  
Eucharistiefeier

#### Samstag, 20.09.2008

10:00 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Feier der Goldenen Hochzeit von Horst und Martha Rein  
18:30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eucharistiefeier  
Hl. Messe für Josef Hess und verstorbene Angehörige

#### Sonntag, 21.09.2008

09:00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**  
Eucharistiefeier  
10:30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eucharistiefeier  
18:30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Rosenkranz

#### Dienstag, 23.09.2008

09:00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**  
Eucharistiefeier  
18:30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eucharistiefeier

#### Mittwoch, 24.09.2008

15:30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eucharistiefeier "Unter den Kastanien"

#### Donnerstag, 25.09.2008

18:00 Uhr **Bötzingen St. Alban:** Rosenkranz  
18:30 Uhr **Bötzingen St. Alban:** Eucharistiefeier, anschl. eucharistische Anbetung

#### Freitag, 26.09.2008

09:00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**  
Eucharistiefeier

#### Samstag, 27.09.2008

18:30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eucharistiefeier  
2. Opfer für Elisabeth Pfeil; im Gedenken an Marcel Pfeil, Lotte und Anton Heß

#### Sonntag, 28.09.2008

09:00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**  
Eucharistiefeier  
10:30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eucharistiefeier  
18:30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Rosenkranz

#### Aktuelle Termine:

##### Dienstag, 23.09.2008

16 - 18 Uhr **Gottenheim Kindergarten:** Die Pfarrbücherei ist geöffnet  
16:30 Uhr **Gottenheim Gemeindehaus:** Probe des Kinderchors

##### Mittwoch, 24.09.2008

10 - 11:30 Uhr **Gottenheim Gemeindehaus:** Treffen der Mutter-Kind-Gruppe

#### Caritassonntag, 27./28. September 2008

##### "Achten statt Ächten - Stärken, Talente, Mut und Hoffnung fördern"

Das Motto der Jahreskampagne 2008 des Deutschen Caritasverbandes lautet: "Achten statt ächten" - eine Befähigungsinitiative für junge Menschen. Sie zeigt auf ihren Plakatmotiven Jugendliche, die versuchen, für sich Zukunftsperspektiven zu entwickeln und sich zum Beispiel bewerben, obwohl ihre Chancen 1:1.000 stehen. Die Kampagne möchte den Umgang mit und das Bild von Jugendlichen, die von Armut und Benachteiligung betroffen sind, verändern. Sie betont Stärken, Talente, Mut und Hoffnungen dieser Jugendlichen. Sie macht deutlich, dass sie von Kindesbeinen an, Aufmerksamkeit, Wertschätzung und gute Bildungschancen als Rahmenbedingungen brauchen, damit sie sich zu eigenverantwortlichen und solidaritätsfähigen jungen Menschen entwickeln können.

*Sie provozieren, irritieren und machen Erwachsene hilflos. Doch wer genau hinschaut, ist überrascht: Benachteiligte Jugendliche schaffen viel. Sie meistern ihr Leben trotz beschränkter Mittel. Wer ihnen mit Respekt und Achtung begegnet, wird sie besser verstehen*

Unter dem Motto "Achten statt ächten" stehen auch die Gottesdienste am Caritassonntag, die vom Sachausschuss "Caritas der Gemeinde" mitgestaltet werden. Die Kollekte dieser Gottesdienste geht an den Diözesancaritasverband des Erzbistums Freiburg und wird schwerpunktmäßig für Projekte für junge Menschen verwendet.

Die **Haus- und Straßensammlung** wird wegen der Traubenernte in einigen unserer Gemeinden vom **19. bis 24.10.2008** abgehalten.

#### Sitzung des Gemeinsamen Pfarrgemeinderates

Zu unserer nächsten Sitzung am **Dienstag, 23.09.2008, um 20.00 Uhr, im Pfarrsaal in Eichstetten** lade ich Sie herzlich ein.

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

1. Geistliche Besinnung
2. Regularien
3. Geburtstag Pfarrer Hilberer
4. Gottesdienstordnung:  
Sonntagsgottesdienst in Eichstetten  
Werktagsgottesdienst in Gottenheim
5. Bericht von Frau Reisch über Sozialstation
6. Terminplanung 2009
7. Info:  
Wienfahrt  
Seelsorgefest am 1. Advent  
Weltgebetsstag der Frauen
8. Verschiedenes

Herzliche Grüße

Martina Grün,  
Pfarrgemeinderats-Vorsitzende

#### Gemeindehaus St. Stephan

Bis zum 15.09.2008 sind auf dem **Spendenkonto Nr. 150 400 17 bei der Volksbank Breisgau-Süd, BLZ 680 615 05, Stichwort Gemeindehaus**

**31.109,00 Euro**

eingegangen.

Hierfür allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott.

#### Erstkommunion 2009

##### An die Eltern der Erstkommunionkinder 2009

Ganz herzlich laden wir Sie zum **1. Elternabend** ein. Wir möchten an diesem Abend uns gegenseitig kennen lernen, Ihnen unser Vorbereitungs-konzept vorstellen und mit Ihnen ins Gespräch kommen über den Weg der Vorbereitung zur ersten heiligen Kommunion. Schriftliche Einladungen werden über die Grundschulen an die Kinder der 3. Klassen verteilt. Wenn Ihr Kind auf eine andere Schule geht, betrachten Sie bitte diesen Artikel als Einladung. Bei Rückfragen wenden Sie sich an Cornelia Reisch, Tel. 07665 94768-32 oder E-Mail: cornelia.reisch@se-go.de.

Die Termine der Elternabende sind **je-weils um 20.00 Uhr:**

#### Dienstag, 30.09.08

**Umkirch,** Pfarrzentrum, Hauptstr.4a - für die Eltern aus Umkirch

#### Dienstag, 07.10.08

**Gottenheim** im Gemeindehaus St. Stephan, Hauptstr. 35 - für die Eltern aus Gottenheim

**Mittwoch, 08.10.08**

**Bötzingen** im Pfarrsaal St. Urban, Hauptstr. 74 - für die Eltern aus Bötzingen und Eichstetten  
**Falls Sie an "Ihrem" Abend nicht teilnehmen können, gilt einer der anderen Termine als Ersatz.**

Auf Ihr Kommen freuen sich  
 Pfr. Artur Wagner und Cornelia Reisch

**Sprechzeiten:  
Kath. Pfarrbüro**

Dienstag und Donnerstag,  
 09:00 bis 12:00 Uhr,  
 Freitag, 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
 Telefon 07665 94768-10  
 Telefax 07665 94768-19  
 E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de  
**Pfarrer Artur Wagner  
 im Pfarrbüro Gottenheim**  
 Donnerstag, 10:00 bis 12:00 Uhr  
 und nach Vereinbarung  
 Telefon 07665 94768-11  
 Fax 07665 94768-19  
 E-Mail: artur.wagner@se-go.de

**Gemeindereferentin Cornelia Reisch  
im Pfarrbüro Umkirch**

Freitag, 10:00 bis 12:00 Uhr  
 und nach Vereinbarung  
 Telefon 07665 94768-32  
 Fax 07665 94768-39  
 E-Mail: cornelia.reisch@se-go.de

**Gemeindereferent Hans Baulig  
im Pfarrbüro Gottenheim**

Freitag, 10:00 bis 11:30 Uhr  
 und nach Vereinbarung  
 Telefon 07665 94768-12  
 Telefax 07665 94768-19  
 E-Mail: hans.baulig@se-go.de

**Evangelische  
Kirchennachrichten****18. Sonntag n. Trinitatis, 21.09.2008**

18.00 Uhr Musikalischer Abendgottesdienst  
 18.00 Uhr Kindergottesdienst. Der Kindergottesdienst beginnt in der Kirche.  
 An diesem Tag entfällt der Gottesdienst am Vormittag.

Der Wochenspruch für die am Sonntag beginnende Woche steht in 1. Johannes 4,21

**Dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe.**

**Freitag, 19.09.2008**  
 16.15 - 17.15 Uhr Flötenchor

**Montag, 22.09.2008**  
 20.00 Uhr Probe Kirchenchor

**Dienstag, 23.09.2008**  
 20.00 Uhr Bastelkreis

**Mittwoch, 24.09.2008**  
 09.30 - 11.00 Uhr Spielgruppe  
 16.00 Uhr Konfirmandenunterricht  
 17.00 Uhr Mädchenjungenschar  
 18.15 Uhr Besuchsdienstkreis

**Donnerstag, 25.09.2008**  
 18.00 Uhr Bubenjungenschar

**Freitag, 26.09.2008**  
 16.15 - 17.15 Uhr Flötenchor

**Samstag, 27.09.2008**  
 Am Samstag, dem 27. September 2008 findet von 10.00-16.00 Uhr der diesjährige Kinderkirchentag im Kirchenbezirk statt, dieses Mal in Bad Krozingen. Kinder, die teilnehmen möchten, können bis Freitag, 19. September im Pfarramt Bötzingen angemeldet werden. Wir organisieren Hin- und Rückfahrt. Die Teilnahme ist kostenlos.

**Einladung zum 34. Ökumenischen Eintopfessen**

Am Sonntag, dem 05.10.2008 führen wir am Erntedankfest das 34. Ökumenische Eintopfessen in der Festhalle durch und laden Sie jetzt schon dazu ein. Für den Gemüseeintopf bitten wir wieder um die Spenden entsprechender Zutaten.



Die Gemüsespender werden gebeten, bis zum 30. September im Pfarramt mitzuteilen, was und wie viel sie zur Bereitung des Eintopfes beitragen möchten. Das Gemüse wird am Samstag, dem 04.10.2008 um 14.00 Uhr in unserem Gemeindesaal geputzt. Wir freuen uns über viele helfende Hände!

**Öffnungszeiten des Pfarramts**  
 (im Gemeindehaus, Hauptstr. 44):  
 Telefon 07663-12 38  
 Dienstag: 09.00 - 12.30 Uhr  
 Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr  
 und 15.00 - 17.00 Uhr

Internet: <http://www.ekiboetz.de>  
 E-Mail: [ekiboetz@t-online.de](mailto:ekiboetz@t-online.de)

**Pfarrer Rüdiger Schulze,**  
 Kindergartenstr. 6, 79268 Bötzingen  
 Telefon 07663-9 14 89 12

Termine für Taufen, Trauungen und Ehejubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit dem Pfarrer ab. Taufgespräche und Vorbereitungsgespräche für Ehejubiläen finden in der Regel in der Wohnung der Familie oder des Ehepaares statt, Traugespräche in der Regel im Pfarrhaus. Tauftermine können nach vorheriger Absprache für die meisten Sonntagsgottesdienste in der Gemeinde verabredet werden. Es ist auch möglich, dass kleine Kinder, deren Eltern die Taufe erst zu einem späteren Zeitpunkt möchten, im Gottesdienst gesegnet werden. Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit dem Pfarrer in Verbindung.

Evangelisches Pfarramt

**DIE VEREINE  
INFORMIEREN****Vereinsgemeinschaft  
Gottenheim****Danke - Danke - Danke - Danke - Danke**

Auch schöne Tage gehen vorbei, so auch das 17. Gottenheimer Hahlerafescht, verbunden mit dem Kreistrachtenfest des Bund Heimat und Volksleben.

*S'Fescht isch vorbei,  
 d'Stroße wieder frei  
 die hängebliebene Kappe und Kittel hänn  
 ihri Eigentümer wieder gfounde  
 un langsam verheile au die letschte  
 Wunde.*

*Alles nimmt wieder de normale Lauf  
 Bis zum nächscte mol "Frisch auf!"*

Ein herzliches Dankeschön allen Anwohnern und Hofbesitzern, die mit großer Geduld und Freizügigkeit zwei Wochen ihre Höfe, Einfahrten, Gärten und Parkplätze für und über das Hahlerafescht zur Verfügung gestellt haben.

Vielen Dank an unseren Bürgermeister Volker Kieber, der nicht nur die Schirmherrschaft für das Hahlerafescht und das Kreistrachtenfest übernommen hat, sondern auch die Festeröffnung und Begrüßung aller Ehrengäste übernahm. Ebenso stand uns Herr Kieber bei der Organisati-

on und Umsetzung des Festes stets zur Seite.

Großer Dank geht auch an die gesamte Gemeindeverwaltung, besonders an Karin Bruder, Manuela Preg, Claus Ehmann und Andreas Schupp, ein weiteres Dankeschön geht an den Bauhof der Gemeinde für den unermüdlichen Einsatz. Gerhard Zeissler, Michael Bohnert und Peter Schlitter hatten jede Menge Arbeit vor, während und nach dem Fest.

Ein herzliches Dankeschön an den Jugendclub, Clemens Zeissler, Karen Hunn, Elke Selinger sowie weitere Helfer/-innen des Vereins für den unermüdlichen Ein-

satz bei der Organisation vor, während und nach dem Fest.

Weiterer Dank geht an:

- Heimat- und Trachtenverein für die Mitorganisation des Kreistrachtenfestes
- Reitsportverein Gottenheim
- Schützenverein Ihringen
- Gewerbeverein Gottenheim
- Volksbank Breisgau Süd e.G.
- Familie Adolf Adler und Martin Liebermann für das bereitstellen des Wasser- und Stromanschlusses für WC-Wagen und Karussell
- Grund- und Hauptschule und den Förderverein der Schule Gottenheim für die Organisation und Durchführung des Kinderfestes
- DRK Ortsverein Gottenheim für die Erste Hilfe während der Festtage
- Freiwillige Feuerwehren aus Gottenheim und den anliegenden Gemeinden für die Regelung und Absperrung des Verkehrs
- Herrn Karl Huber für die Überwachung der Abfallablieferung
- Autotransporte Lang aus Freiburg für die Bereitstellung des Auflegers für die Ehrentribüne
- Gemeinde Gottenheim für die finanzielle Unterstützung

Herzlicher Dank geht an die gesamte Einwohnerschaft, für das zieren der Häuser und Höfe, den Besuch auf dem Hahlerai-fesch und die große Unterstützung durch Geld-, Kuchen-, Blumen- und Sachspenden.

Ohne die zahllosen Helfer wäre ein solch schönes Fest nicht zu bewältigen.

Sollten noch Fragen oder kleinere Probleme vorhanden sein, steht Ihnen Herr Walter Hess gerne zur Verfügung.

Vereinsgemeinschaft Gottenheim  
Walter Hess, Hauptstraße 72  
Telefon 07665 5582



**SV Gottenheim e.V.**  
gegründet 1922

#### Ergebnisdienst

SV Munzingen D -	
SV Gottenheim D	0:11
SV Hochdorf A -	
SG Gottenheim A	1:8
Spfr. Neukirch Damen -	
SV Gottenheim Damen	2:2
FC Simonswald Damen I -	
SG Gottenheim Damen II	4:5
SV Gottenheim I - S	
V Wasenweiler I	2:2
SV Gottenheim II - SV Wasenweiler II	3:2

#### Vorschau

##### **Samstag, 20.09.08**

- 11:00 SV Breisach E II - SV Gottenheim E II
- 11:00 FC Bötzingen E - SV Gottenheim E
- 14:00 SG Gottenheim C - SpVgg Buchenbach C

16:30 SG Gottenheim B - SG Wasenweiler B

##### **Sonntag, 21.09.08**

- 10:45 FC Bötzingen I - SV Gottenheim I
- 13:15 SV Gottenheim Damen I - SpVgg Buchenbach Damen I
- 13:00 SG Gottenheim Damen II - SG ESV Freiburg Damen II
- 17:00 SG Gottenheim A - SV Rhodia Freiburg A

##### **Dienstag, 23.09.08**

19:00S V St. Peter B - SG Gottenheim B

#### Spielberichte

##### **FC Simonswald - SG Gottenheim/ Merdingen 4:5**

Torschützen:  
Silvia Kniffel (4 Tore)  
Natalie Mutter

Unsere Mannschaft begann das Spiel druckvoll und zeigte gute spielerische Kombinationen. Daraus entstand bereits in den ersten Minuten eine hochkarätige Torchance, die jedoch nicht genutzt wurde. Unsere Mannschaft hätte eigentlich in Führung gehen müssen. Das machte die Mannschaft von Simonswald besser. Durch ungeschicktes Zweikampfverhalten lies unsere Abwehr in der 4. und 12. Minute zwei Torchancen zu und schon lagen wir mit 0:2 im Rückstand. In der Folge erarbeitete sich unsere Mannschaft weitere hochkarätige Tormöglichkeiten, die jedoch leichtfertig vergeben wurden. Durch einen Elfmeter in der 37. Minute erhöhte Simonswald sogar auf 3:0, ehe Silvia Kniffel kurz vor der Halbzeitpause den Anschlusstreffer zum 1:3 erzielen konnte. Fazit der ersten Halbzeit: Unglücklicher kann ein Spiel nicht laufen.

Die zweite Halbzeit begann für unsere Mannschaft erneut unglücklich. In der 48. Minute bekam Simonswald kurz vor der 16-Meter-Linie einen Freistoß zugesprochen, der auch konsequent zum 1:4 verwandelt wurde. Durch die motivierenden Worte des Trainers in der Halbzeitpause lies jedoch unsere Mannschaft den Kopf nicht hängen. Die Antwort folgte prompt. Durch Tore von Silvia Kniffel in der 49. und 51. Minute verkürzten wir den Rückstand auf 3:4. Nun zeigte sich die läuferische Überlegenheit unserer Mannschaft. Vor allem unsere Mittelfeldstrategin Natalie trieb die Mannschaft nach vorne. In der 63. Minute krönte Natalie ihre ausgezeichnete Leistung durch einen sehenswerten Weitschuss zum 4:4 Ausgleich. Auch unsere Abwehr konnte in der zweiten Halbzeit phasenweise besser überzeugen. Simonswald erarbeitete sich zwar auch noch gute Tormöglichkeiten aber den Siegtreffer per Elfmeter zum 4:5 in der 84. Minute behielt sich die überragende Silvia Kniffel vor. Trotz des klaren Rückstandes gab unsere Mannschaft nie auf, bewies Moral und hat sich so den Sieg verdienstermaßen erarbeitet.

#### Aufstellung:

L. Adler  
L. Rinderle, S. Isele, D. Härtner,  
C. Schwab

A. Süßle, N. Mutter, S. Griger (J. Gemmert)  
K. Götz, S. Kniffel, D. Leberer (B. Gippert)

##### **SV Hochdorf A - SG Gottenheim A 1:8 (1:3)**

Nach einer langen und intensiven Vorbereitung und einem erfolgreich gestaltetem Pokalspiel begann am vergangenen Wochenende die neue Saison mit einem Auswärtsspiel in Hochdorf. Gleich zu Beginn gab es einige gute Offensivaktionen auf beiden Seiten. Früh konnten wir in Führung gehen (4. Minute), was aber offensichtlich Gift für unser Spiel war. Wir taten uns nach der Führung sehr schwer und konnten selbst klarste Chancen, wie einen Strafstoß in der 13. Minute nicht verwandeln. Auch nach dem 0:2 konnten wir im Defensivverhalten nicht viel Sicherheit dazu gewinnen. Folgerichtig erzielte der Gastgeber per Strafstoß den Anschlusstreffer. Mit viel Glück verteidigten wir die Führung und konnten sogar mit dem Pausenpfiff auf 1:3 erhöhen.

In Halbzeit zwei konnten wir uns dann deutlich steigern, auch weil wir defensiv besser standen und dem Gegner kaum noch etwas gelang. Schon in Halbzeit eins ging der Gastgeber sehr hart zu Werke, was in Halbzeit zwei noch verstärkt wurde. Gleich nach Wideranpfiff erhöhten wir durch einen Strafstoß auf 1:4, was die Moral des Gegners endgültig durchbrach. Somit konnten wir unser Spiel fortsetzen und den verdienten Endstand herauschießen.

**Fazit:** Dank einer Leistungssteigerung in der zweiten Halbzeit konnte dieses deutliche Ergebnis erzielt werden. Im Defensivverhalten der gesamten Mannschaft lief vor allem in der ersten Hälfte noch einiges holprig und wenig durchdacht. Im nächsten Spiel am Sonntag gegen den Tabellenführer von der Rhodia Freiburg dürfen wir uns solche Nachlässigkeiten in der Abwehr nicht erlauben. Mit einem 12:0 Kantersieg haben die Freiburger am 1. Spieltag ihre Favoritenrolle eindrucksvoll unterstrichen. Mit einer konzentrierten und geschlossenen Mannschaftsleistung können wir dieses Spiel vor heimischem Publikum positiv gestalten.

Tore (Vorlagen): 0:1 L. Vonderstraß (4. / H. Babur), 0:2 L. Vonderstraß (28. / H. Babur), 1:2 (35. / FE), 1:3 P. König (45.), 1:4 M. Hotz (49. / FE, L. Vonderstraß), 1:5 L. Vonderstraß (63.), 1:6 L. Vonderstraß (81. / J. Lang), 1:7 L. Vonderstraß (85. / J. Lang), 1:8 P. König (89. / L. Vonderstraß)

**Aufstellung:** A. Martino - A. Rees (P. Tschach), C. Schätzle, M. Hotz, D. Sacherer - P. Nentwich, P. König, J. Lang, L. Vonderstraß - H. Babur (A. Ibragimov), S. Hauß (S. Gerber)

**Gelbe Karte:** L. Vonderstraß (25. / Meckern), P. König (43. / Foulspiel), A. Ibragimov (68. / Foulspiel), P. Tschach (88. / Foulspiel)





## Spielbericht Damen I - Spfr. Neukirch - SV Gottenheim

**Spfr Neukirch - SV Gottenheim 2:2**  
Remis zum Auftakt

Im ersten Saisonspiel reisten die Damen zum Saisonauftakt zu den Sportfreunden nach Neukirch. Nach anfänglichen Problemen und einem 0:2 Rückstand nach knapp 10 Minuten, bekam die Mannschaft des SV Gottenheim das Spiel immer besser in Griff und konnte durch N. Mutter noch in der ersten Halbzeit den Rückstand auf 1:2 verkürzen. Nach der Halbzeit war es dann S. Kniffel die den verdienten und längst überfälligen Ausgleich schoss. Die Mannschaft spielte sich noch 3-4 weitere gute Chancen heraus und hätte das Spiel mit ein bisschen Glück in der Schlussphase noch drehen können.

Das nächste Spiel findet am 21.09.2008 um 13.15 Uhr auf dem Sportgelände des SV Gottenheim gegen die SpVgg Buchenbach statt. Die Mannschaft würde sich über zahlreiche Unterstützung freuen. In der Halbzeit wird die 2. Runde des südbadischen Vereinspokals ausgelost.

## Altenwerk / Seniorenturnen und -tanzen

Ab sofort beginnen wir wieder mit Seniorengymnastik und Tanzen.  
Jeden Montag von 15.00 - 16.00 Uhr.  
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Mit freundlichen Grüßen  
Ilse Hess und Frau Jesse

## Liebe Nordic-Walking-Freunde,

bis zum **2. Gottenheimer Nordic-Walking-Tag** sind es nur noch wenige Tage! An Start und Ziel und auf der Strecke gibt es alle 5km Getränke-Stationen mit Saft-Schorle, Wasser, Müsli-Riegel und Obst.

Nach dem Laufen erhält jeder Teilnehmer eine Urkunde und nimmt mit seiner Startnummer an einer Verlosung teil. Attraktive Preise haben Sponsoren haben zur Verfügung gestellt. Unter anderem 3 Paar hochwertige Walkingstöcke, mehrere Funktionshemden und vieles mehr.

### Es wird Zeit sich anzumelden:

Anmeldungen unter  
[www.nordic-walking-gottenheim.de](http://www.nordic-walking-gottenheim.de) oder auch telefonisch!

★ Infotelefon: **Ilse Steenbock,**  
**07665-94 06 27 oder**  
**07665-9 47 25 90**

### Auf unserer Homepage kann auch eine Broschüre ausgedruckt werden!

Für weitere Informationen und Auskünfte senden Sie uns eine Email oder rufen Sie uns an.

Das Organisationsteam

### Kontaktadresse:

Ilse Steenbock - Instruktorin im Deutschen Nordic Walking und Kursleiter DTB, Austräße 22, 79288 Gottenheim, Telefon 07665-94 06 27, Fax 07665-94 06 26, [info@fussvital-steenbock.de](mailto:info@fussvital-steenbock.de)  
[www.nordic-walking-gottenheim.de](http://www.nordic-walking-gottenheim.de)  
[www.nordicaktiv.info](http://www.nordicaktiv.info)



## Tennisclub Gottenheim

### Hahlerai 2008

Der Tennisclub Gottenheim bedankt sich bei allen Gästen die uns besucht haben, allen Helfern, beim Zeltclub, bei Familie Weber und insbesondere bei der Familie Reisacher für die Überlassung des Hofes.

Horst Steenbock, 1. Vorstand



## Heimat- und Trachtengruppe Gottenheim e.V.

Mitglied im Bund "Heimat und Volksleben"

Der **Heimat- und Trachtenverein** bedankt sich ganz herzlich bei allen die zum guten Gelingen des Hahleraiestes, des Kreisstrachtenfestes sowie dem Prinzensinnenempfang beigetragen haben. Sei es beim Auf- und Abbau, hinter der Theke, in der Küche, beim Zieren, Organisieren usw.

Auch Dank an unsere Gäste und Besucher, die durch ihr zahlreiches Erscheinen zum Erfolg beigetragen haben.

Für ihre besondere Mühe beim **Kreisstrachtenfest** möchten wir uns gesondert bei Elke Selinger und Karen Hunn bedanken, die das Zieren und den Empfang übernahmen.

Clemens Zeisler vom Jugendclub für die Organisation des Umzugsweges, Walter Hess von der Vereinsgemeinschaft und allen Helferinnen und Helfern.

Aber wie heißt es doch so schön?

Ein Fest ist vorüber, das nächste steht vor der Tür!

So durften wir auch **den Empfang unserer Weinprinzessin Michaela Baldinger** übernehmen, der in der Festlaube der Heimat- und Trachtengruppe stattfand.

Auch hierfür noch einmal einen Dank an alle Helferinnen und Helfer, die so kurzfristig doch noch Zeit fanden uns zu unterstützen.

Besonders bedanken wir uns auch bei den Familien Kurt, Rinkebauer und Hartenbach fürs großzügige Überlassen des Hofes während dieser Zeit.

Mit heimatlichem Gruß  
Heimat- und Trachtengruppe Gottenheim



## Gottenheim

### Wildblumen im "Politischen Weinberg" 25. Gänsefuß

Mit seinen unscheinbaren kleinen, grünlichen Blüten, die im Blütenstand zu vielen kleinen Knäueln zusammenstehen, wird der Gänsefuß kaum als "Blume" angesehen. Von manchen wird er fälschlich "Melde" genannt. Aber beide Pflanzen gehören zu verschiedenen Gattungen, lediglich zur gleichen Familie. Bei uns am südlichen Oberrhein kommen 10 Arten der Gattung vor. In Weinbergen tritt hauptsächlich der Weiße Gänsefuß (*Chenopodium album*) auf und gehört dort zu den obligatorischen Bestandteilen der Sommerflora.

Er kann von Mai bis Oktober blühen, kommt ebenso in anderen Acker- und Garten-Unkrautgesellschaften vor und kam mit dem Ackerbau schon in der Jungsteinzeit ins Land. Die Art ist einjährig, kann aber auf nährstoffreichen Schuttstandorten bis zu 3 m hoch werden. Im Weinberg erreicht sie diese Höhe nicht und bleibt meist deutlich unter 1 m. Trotzdem muss auch der Gänsefuß im Hochsommer kurz gehalten werden. Es handelt sich um ein ausgesprochenes Samenunkraut. Eine Pflanze kann mehr als eine Million Samenkörner bilden und diese können im Boden länger als tausend Jahre keimfrei bleiben. Die weit verbreitete Pflanze ist auch am Tuniberg häufig und im Politischen Weinberg von Anfang an vorhanden.

J. W. Bammert



## MGV „Liederkranz“ Gottenheim

Verehrte Einwohnerschaft, liebe Festbesucher, Freunde und Gönner des Männergesangsvereins "Liederkranz" Gottenheim e.V.,

ein schönes, harmonisch abgelaufenes "Gottemer-Hahleraiest" ist vorbei und alles nahm wieder seinen normalen, gewohnten Lauf.

Wir möchten uns bei allen Gästen, die uns mit ihrem Besuch beehrt und somit unterstützt haben, recht herzlich bedanken.



Ein besonderer Dank gilt den Familien Hubert und Dieter Gerig für die Bereitstellung ihres Hofes und den erforderlichen Räumlichkeiten.

Ein herzliches Dankeschön geht an Frau Rita Armbruster und Frau Anna Fallner. Wir bedanken uns bei allen Helferinnen und Helfern die uns beim Auf- und Abbau der Sängerlaube sowie bei der Bewirtung unserer Gäste über die Festtage tatkräftig unterstützt haben.

Nicht vergessen wollen wir alle Kuchen-, Blumen- und Sachspender, auch ihnen einen herzlichen Dank.

Besonderen Dank an Frau Agnes Maier mit ihrem Team, für das wunderschöne Zieren und Ausschmücken der Sängerlaube.

So viele Gäst, un lebi Litt,  
hän uns bsocht in dä Sängerhitt.

Viele Helferinne un Helfer hen uns unterstützt un sin kume,  
denn ohne euch wär so was nitt gelunge.  
Wir danke all, ob Groß un Klei,  
bis zum nächste Fescht am Hahlerai.

Mit freundlichem Sängergroß  
Männergesangverein "Liederkranz"  
Gottenheim e.V.



## VOLKSBILDUNGSWERK BÖTZINGEN

### Auskunft und Anmeldung:

Cornelia Jaeger, Hauptstr. 11, Rathaus,  
79268 Bötzingen,  
Telefon 07663/93 10 20,  
Fax: 07663/93 10 33  
E-Mail: cornelia.jaeger@boetzingen.de  
Internet: www.vbwboetzingen.de

### Suchen Sie ein Geschenk?

Wie wär's mit einem Gutschein für einen VHS-Kurs! Wir beraten Sie gerne.

### Folgende Kurse beginnen:

Bötzingen:

#### 206.300 Keilrahmen - Dekorative Keilrahmenbilder

Vorbesprechung: Montag, 22.09.2008,  
19.30 Uhr, Kurs: Montag, 29.09.2008,  
19.30 - 22.00 Uhr, 4 x, Festhalle-Anbau

#### 302.200 Mach mit - bleib fit

Montag, 22.09.2008, 9.00 - 10.00 Uhr,  
16 x, Festhalle

#### 302.220 Aerobic Mix

Montag, 22.09.2008, 20.15 - 21.30 Uhr,  
16 x, Festhalle

#### 607.090 Kochen "Kinder"-leicht für Kinder ab 9 Jahren

Montag, 22.09.2008, 17.00 - 19.00 Uhr,  
3 x, Realschule, Raum 001 (Schulküche)

#### 302.150 Nordic Walking - Einsteiger/Grundkurs

##### Der Spaß am Stock zu gehen!

Dienstag, 23.09.2008, 17.00 - 18.00 Uhr,  
10 x, Treffpunkt: Parkplatz am Freibad

#### Bodyforming (Bauch/Beine/Po)

##### 302.260 Vormittagskurs:

Dienstag, 23.09.2008, 9.30 - 10.30 Uhr,  
16 x, Ausschankraum

##### 302.260 Abendkurs:

Mittwoch, 24.09.2008, 19.00 - 20.00 Uhr,  
16 x, Ausschankraum

#### 305.380 In Balance mit Schüßler Salzen

Dienstag, 23.09.2008, 19.00 - 22.00 Uhr,  
3 x, Realschule, Raum 004

#### 302.240 Step Aerobic & Muskel workout

Mittwoch, 24.09.2008, 20.15 - 21.30 Uhr,  
16 x, Ausschankraum

#### 406.080 Start again (B 1)

##### Englisch für den Wiedereinstieg

Mittwoch, 24.09.2008, 19.45 - 21.15 Uhr,  
15 x, Realschule, Raum 004

##### Yoga

Donnerstag, 25.09.2008, 14 x, Kindergartenstr. 2, Kinderkrippe, DG

#### 301.050 bisherige Teilnehmer, Quereinsteiger: 18.45 - 20.15 Uhr - voll belegt -

#### 301.060 Anfänger, bisherige Teilnehmer, Quereinsteiger: 20.30 - 22.00 Uhr

#### 302.160 Nordic Walking Laufftreff Nichts für Einzelgänger

Donnerstag, 25.09.2008, 17.00 - 18.30 Uhr,  
12 x, Treffpunkt: Parkplatz am Freibad

#### 302.230 Step-Aerobic 60 (auch Anfänger)

Donnerstag, 25.09.2008, 20.15 - 21.15 Uhr,  
15 x, Ausschankraum

#### 302.280 Bodystyling

Donnerstag, 25.09.2008, 19.00 - 20.00 Uhr,  
15 x, Ausschankraum

Eichstetten:

#### 213.320 Klöppeln

Dienstag, 23.09.2008, 19.30 - 21.30 Uhr,  
12 x, Zehntscheuer, EG

#### 300.170 Rückenschule

Mittwoch, 24.09.2008, 19.30 - 20.30 Uhr,  
10 x, Zehntscheuer, DG

Gottenheim:

#### Yoga

Montag, 22.09.2008, 17 x, Schule, Handarbeitsraum, DG

301.070: 18.00 - 19.30 Uhr

301.080: 19.45 - 21.30 Uhr - voll belegt -



## ALLGEMEINE Bürgerinformation

### Das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald - Kreisjagdamt - informiert:

Am 12.09.2008 wurde im Gesetzblatt Baden-Württemberg Nr. 12 die Änderung zur Durchführungsverordnung zum Landesjagdgesetz (LJagdGDVO) verkündet. Die Verordnung des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum Baden-Württemberg (MLR) zur Änderung der LJagdGDVO mit den entsprechenden Karten wird in der Zeit vom 13.09.2008 bis 26.09.2008 für jedermann zur kostenlosen Einsichtnahme während der Sprechzeiten im Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Stadtstr. 3, Kreisjagdamt, Zimmer 103, ausgelegt.

### Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald

#### Kommunale Geschwindigkeitsmessungen durch den Landkreis-Radarmessung-

Sehr geehrte Damen und Herren,  
am 5.9.2008 wurden an folgendem Messpunkt Geschwindigkeitsmessungen (Radar) vom Landkreis durchgeführt, an welchem die Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h begrenzt ist:

Messpunkt:	Bahnhofstraße
Einsatzzeit:	6.00 Uhr bis 8.15 Uhr
Gemessene Fahrzeuge:	300
Beanstandungen:	33
Höchstgeschwindigkeit:	52 km/h

Eine differenzierte Aufschlüsselung der gemessenen Geschwindigkeiten ist aus technischen Gründen leider nicht möglich.



## S INFORMATIONEN AUS DEM SOZIALBEREICH

### Kirchliche Sozialstation Nördlicher Breisgau e. V.

#### Häusliche Kranken- und Altenpflege

#### Gesprächskreis - Pflegende Angehörige von Parkinsonkranken

Die Pflege und Betreuung von Menschen, die an M. Parkinson leiden, stellt eine große Herausforderung dar. Der Austausch von persönlichen Erfahrungen und praktischen Tipps und Ratschlägen kann zu Ihrer persönlichen Entlastung beitragen. Der Gesprächskreis ist eine Initiative der Beratungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörigen an der Kirchlichen Sozialstation Nördlicher Breisgau e.V. in Bötzingen und ist ein Angebot für pflegende Angehörige.

Der nächste Gesprächskreis findet am 22. September um 15.00 Uhr im Seniorenzentrum March statt (Haupteingang, Schwarzwaldstraße 18, 79232 March-Hugstetten).

### Sozialverband VdK - Der Ortsverband Gottenheim informiert:

#### Ausweispflicht für Klinikpatienten

Krankenhäuser müssen sich vor einer Behandlung eines Patienten dessen Ausweis zeigen lassen. Ohne Identitätsprüfung riskieren sie, kein Geld von der Kasse zu bekommen. So entschied kürzlich das Bundessozialgericht (BSG) in seiner Ent-

scheidung Az.: B 3 KR 19/07 R. Im Gegensatz zu Arztpraxen dürften sich Kliniken nicht allein auf die Versichertenkarte des Patienten verlassen, sondern müssten sich auch einen Lichtbildausweis vorlegen lassen, um einen etwaigen Missbrauch verhindern zu können. Im zu Grunde liegenden Fall war unbemerkt eine fremde Versichertenkarte vor der Behandlung im Krankenhaus vorgelegt worden. Nach Auffassung der BSG-Richter müsse die Krankenversicherung für diese Behandlung nicht aufkommen.

Anton Sennrich  
Telefon 07665/63 73



## SONSTIGE Informationen

### “Mädchen und Jungs” im neuen Mädchenkalender

Bereits zum dreizehnten Mal erscheint zum Schuljahresbeginn der neue Mädchenkalender, wie immer vom Wissenschaftlichen Institut des Jugendhilfswerks Freiburg (WI-JHW) und dem Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald herausgegeben. Gefördert wird das Projekt maßgeblich vom Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, der Stadt Freiburg, der Sparkasse Freiburg sowie dem Land Baden-Württemberg.

Der Taschenkalender dient den Mädchen als Ratgeber, Lesebuch und Informationsquelle. Schwerpunkt der neuen Ausgabe ist das Thema “Mädchen und Jungs”. Darüber hinaus gibt es eine Menge Tipps für Rezepte, SMS-Sprüche, Bücher sowie Beratungs- und Freizeitangebote.

Der Mädchenkalender ist ab sofort beim Wissenschaftlichen Institut des Jugendhilfswerks, Konradstraße 14, in Freiburg oder beim Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald (und den Außenstellen in Müllheim und Titisee-Neustadt) erhältlich. Weitere Infos bei Kreisjugendreferent Martin Geserich, Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Telefon 0761/21 87/25 12.

### Universitätsklinikum Freiburg Tag der Epilepsie 2008

Fortbildungsveranstaltung im  
Neurozentrum  
Universitätsklinikum Freiburg

#### 11. Oktober 2008, Konferenzraum 1, 10 - 15 Uhr

10.00 Uhr Prof. Dr. A. Schulze-Bonhage  
Begrüßung

10.15 Uhr Dr. Markus Neufang  
Die Bedeutung von Interaktionen für die medikamentöse Behandlung  
10.45 Uhr Dr. Astrid Carius  
Neue Antikonvulsiva  
11.30 Uhr Dr. Kathrin Wagner  
Konzentrationsstörungen bei Epilepsien:  
woran liegt's?

#### 12.00 Uhr Kaffeepause

13.00 Uhr Dr. Delphine Taussig  
Von der Diagnostik zur Therapie:  
Beispiele aus dem Epilepsiezentrum Freiburg  
13.45 Uhr Dipl. psych. Gaby Hönig,  
FaMoses: ein neues Angebot  
Dipl. psych. A. Baudendistel-Kretz  
in Freiburg  
14.15 Uhr Prof. Dr. A. Schulze-Bonhage  
Das Ziel Lebensqualität bei der Epilepsie-  
behandlung  
ca. 14.45 Uhr  
Gelegenheit zum Besuch der Video-Inten-  
siv-Monitoring-Einheit

#### ca. 15 Uhr Ende der Veranstaltung -

**Kess**  
kooperativ | ermutigend | sozial | situationsorientiert  
erziehen

#### Geht das?

Kinder erziehen ohne Schimpfen, Schreien und Ausrasten?

Ohne sich in eine endlose Kette von Konflikten zu verhaseln?

Gelassen bleiben, mit ruhigen Nerven?"

#### Erziehungskompetenz stärken mit “Kess-erziehen”

“Kess-erziehen” ist ein Elterntraining für Eltern, Mütter und Väter

... damit der Familienalltag noch besser gelingt

Der Elternkurs “Kess-erziehen” geht darauf ein,

- ★ was Kinder für eine positive Entwicklung ihres Selbstwertgefühls brauchen und weshalb sie ein bestimmtes Verhalten zeigen,
- ★ wie Sie wirksam und positiv mit Fehlverhalten umgehen können,
- ★ wie Sie am besten die soziale Entwicklung des Kindes fördern,
- ★ eine ermutigende Grundhaltung entfalten und
- ★ einen respektvollen und gleichwertigen Umgang miteinander gestalten können.

Der Kurs umfasst **5 Einheiten** à 2 Stunden:

1. *Das Kind verstehen* - Soziale Grundbedürfnisse achten
2. *Verhaltensweisen erkennen* - Angemessen reagieren
3. *Kinder ermutigen* - Konsequenzen zumuten
4. *Konflikte entschärfen* - Probleme lösen
5. *Selbstständigkeit fördern* - Kooperation entwickeln

**Kursleiterin:** Maria Holtmann

**Kosten:** 50 Euro für Einzelne, 80 Euro für Paare

Auf Nachfrage kann Ermäßigung vereinbart werden.

12,90 Euro Elternhandbuch

#### Termin 2008

#### Abendgruppe (19.30 - 21.30 Uhr)

Montag: 13.10., 20.10., 03.11., 10.11., 17.11.

**Ort:** Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Weihbischof-Gnädinger-Haus

Alois-Eckert-Str. 6, 79111 Freiburg- Lehen

**Anmeldung:** Tel.: 0761-89 65 461

E-Mail:

erziehungsberatung.frbg-land@caritas-dicv-fr.de